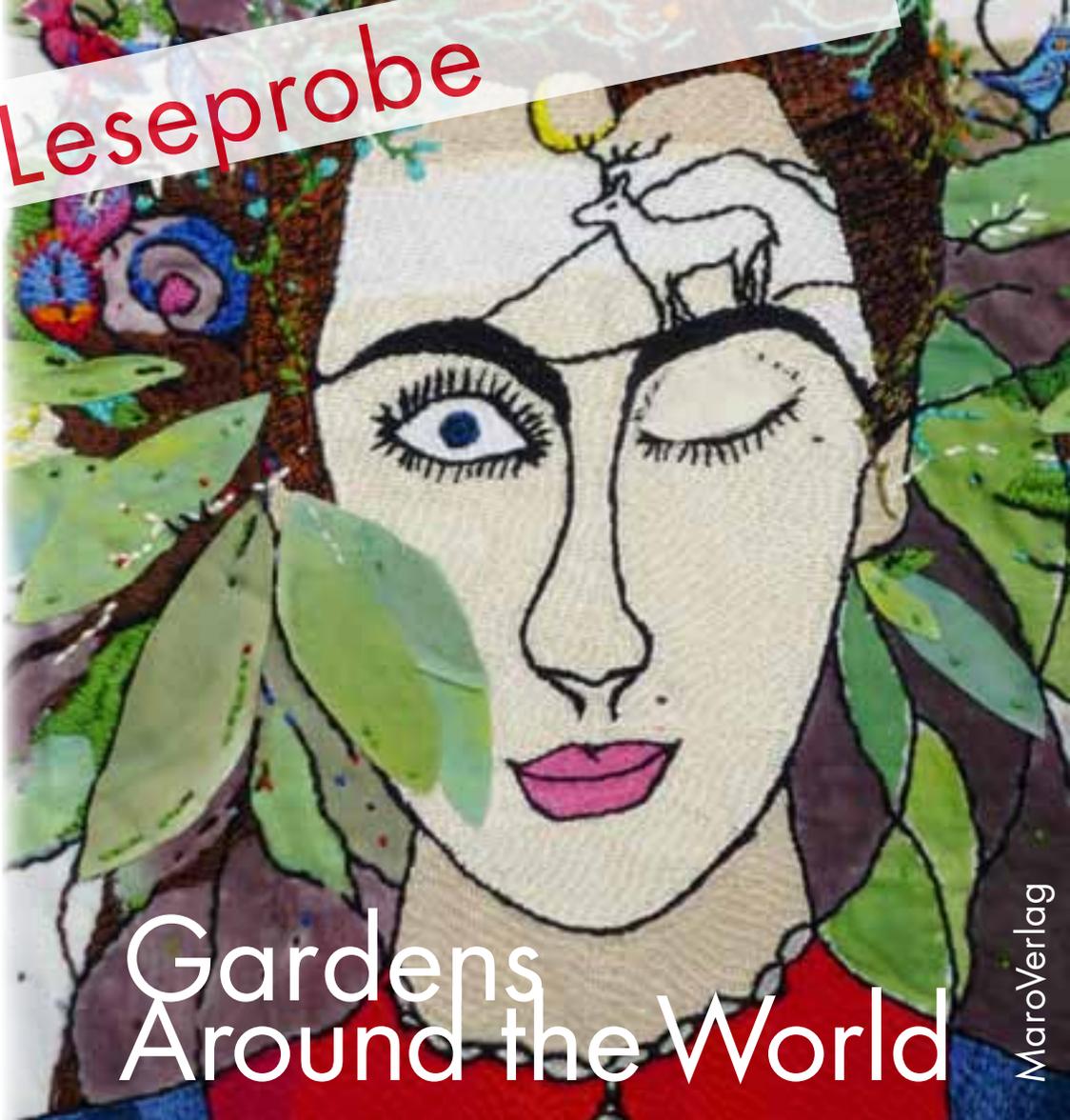


Leseprobe



Gardens
Around the World

MaroVerlag







Pascale Goldenberg (Hrsg.)

Gardens Around the World

Ein interkulturelles Austauschprojekt zwischen Afghanistan und Europa

An intercultural exchange project between Afghanistan and Europe

Un échange interculturel entre l'Afghanistan et l'Europe

Ein Galeriebuch | A gallery book | Un livre-galerie

MaroVerlag



Vorwort

In Laghmani, in der afghanischen Provinz Parwan nördlich von Kabul, betreiben Frauen seit 2004 wieder das Handsticken. Während sich die Stickkunst über Jahrhunderte hinweg als ein Bestandteil der afghanischen Kultur etabliert hatte, geriet dieses Handwerk während der zahlreichen Kriege, die diese Region erlitt, in den Hintergrund. Der Freiburger Verein *Deutsch-Afghanische Initiative* (DAI) hat sich zum Ziel gesetzt, die Frauen in Laghmani zu unterstützen. So wurde das Stickerei-Programm ins Leben gerufen. Heute fördert es rund 200 Frauen durch den Ankauf von gestickten Unikaten, ca. 4 000 im Quartal, und trägt sich durch den Verkauf derselben in Europa selbst. Der Lohn ermöglicht es den Stickerinnen, ihre Familien zu ernähren. Mehrere erreichten sogar finanzielle Unabhängigkeit. Die persönliche Begegnung und langjährige Zusammenarbeit mit den Beteiligten vor Ort ist ein wichtiger Aspekt dieses Projekts.

Die Motive für die 8 × 8 cm großen Quadrate entwerfen die Stickerinnen selbst. Sie bestehen aus traditionellen Mustern oder zeitgenössischen Motiven, die Eindrücke vom

Leben auf den Dörfern vermitteln. Die vorwiegend verwendete Technik ist der Klosterstich, *Pochtadusi* in Farsi. Darüber hinaus werden weitere Stickstiche angewendet, wie die persische Lochstickerei, *Tsheshmakdusi*, oder der Korallenstich, *Meradusi*.

Das Stickerei-Programm legt Wert darauf, Brücken zwischen den Kulturen zu schlagen. So regt es dazu an, die afghanischen Stickereien weiter zu verarbeiten. Darüber hinaus werden im Rahmen des Programms regelmäßig juriierte Ausschreibungen bzw. Wettbewerbe in Europa organisiert, die in Wanderausstellungen münden. Die Ergebnisse zeigen, wie Menschen unterschiedlicher Herkunft anhand der Sprache der Textilkunst in einen Dialog treten können.

Diese Idee erfährt in *Gardens around the World* eine weitere Entwicklung. Das Thema Gärten mit seinen Bezügen zur kollektiven Geschichte schien für einen interkulturellen Austausch geeignet. Der Entstehungsprozess wurde diesmal jedoch anders konzipiert. Das Abenteuer bestand aus drei Stadien; Europa – Afghanistan – Europa.

Die Vereine *DAI e.V.* (D) und *Textile-Résonance* (F) riefen gemeinsam zur Teilnahme auf. Die TeilnehmerInnen in Europa wurden dazu eingeladen, Entwürfe im Format A3 einzureichen, die ihre Vorstellungen von Gärten kommunizieren. Auf diese sollten die Afghaninnen ihrerseits mit einer persönlichen Ergänzung reagieren können. Alle Beteiligten hatten den Freiraum, die Fläche in ihrem individuellen Stil zu gestalten.

Im Dezember 2015 wurden 70 der eingereichten Arbeiten von einer Jury ausgewählt. Diese stammen aus elf europäischen Ländern und fallen sehr unterschiedlich aus: von einigen gezeichneten Strichen auf der Stofffläche über Gestaltungen mittels komplexerer Färbe- und Drucktechniken bis hin zu aufwendig gestalteten Hintergründen in Patchwork- und Sticktechniken.

Diese im Entstehen begriffenen Werke flogen im Februar 2016 nach Afghanistan und wurden dort an 70 Stickerinnen in Laghmani verteilt. Die Aufgabe konfrontierte sie mit einem Prozess, dem sie im Rahmen des Programms noch nicht begegnet waren: der Fortführung einer Gestaltung fremder Herkunft und Technik. Die bisweilen unter-

schiedlichen Garten-Vorstellungen und ästhetischen Gesinnungen der afghanischen Stickerinnen haben sich in den Werken niedergeschlagen. Während manche Stickerinnen eine homogene Komposition erreichen wollten, erzielten andere eine kontrastierende Ergänzung.

Nach der Rückkehr wurden die Werke an die EuropäerInnen zurückgeschickt, damit diese sie nach eigenem Ermessen fortführen und fertigstellen konnten. Einige entschieden, die Arbeit so zu belassen. Andere hingegen ergänzten sie hier und dort oder »gruben« den gesamten Garten noch einmal um. Die vielfältigen Ergebnisse von *Gardens around the World* werden in einer Wanderausstellung sowie in diesem Katalog dokumentiert. Dieser legt die Schritte des Projekts offen, einen Prozess, der sich bei manchen Werken nicht erraten lässt. Dieses Galeriebuch lädt dazu ein, diesen interkulturellen Austausch zu bestaunen.

Pascale Goldenberg
Deutsch-Afghanische Initiative e.V.
und Joëlle Jan-Gagneux
Textile-Résonance, Frankreich
im August 2016

Gestickt von ... | embroidered by ...
| brodées par ...



... Rahima

Gardens Around the World – Schritt für Schritt

Umrahmt von Detailaufnahmen stellt der Hauptteil des Katalogs alle Werke in alphabetischer Reihenfolge vor. Jedes Werk wird in seinen drei Entstehungsschritten dokumentiert, um die Entwicklung sichtbar zu machen. Während die kleinen Abbildungen den Ausgangspunkt und den Stand der Arbeit nach der Ergänzung in Afghanistan darstellen, zeigen die großen die Endprodukte. In zwei Fällen (Adelheid Lau und Françoise Vallée) konnten die Arbeiten auf den Dörfern in Afghanistan nicht mehr ausfindig gemacht werden, sodass nur der erste Schritt abgebildet ist. Desweiteren ergänzen Einschübe mit Eindrücken aus den afghanischen Dörfern die Dokumentation des Projekts.

Gardens Around the World – Step by Step

Framed by detailed images, the main part of the catalogue presents all the works in alphabetical order. Each work is documented in its three formation stages in order to visualise its development. While the small images depict the starting point as well as the continuation of the piece in Afghanistan, the larger image displays the end product. In two cases (Adelheid Lau and Françoise Vallée) the pieces were lost in the villages in Afghanistan, so that only the first step is shown. Finally, several interpolations, which complement the documentation of the project with impressions from the Afghan villages, are situated between the works.

Gardens Around the World – Pas à Pas

Encadré par des clichés de détails, le catalogue en lui-même présente toutes les réalisations par ordre alphabétique. La documentation retransmet les trois stades du processus : l'ébauche confiée à l'Afghane, puis celle-ci brodée en Afghanistan. Ces clichés sont proposés en petit format. Le grand format présente le produit une fois finalisé par la personne européenne. Deux réalisations ne présentent que l'étape de l'ébauche car ces dernières n'ont pas réapparu dans les villages (Adelheid Lau et Françoise Vallée). Vous découvrirez entre les œuvres quelques compléments qui retransmettent les impressions aux villages.



»Shared Garden« | Martine Edard, France | Shieba, Afghanistan

Shieba und ihre Mutter Mahjan ...

Shieba and her mother Mahjan ...

Shieba et sa mère Mahjan ...

... aus dem Dorf Sufian sind »professionelle« Gärtnerinnen. Blumen von ihrem Feld werden im Sommer von Mahjans Mann nach Kabul verkauft. Neben einigen wenigen Lehrerinnen und den Stickerinnen des DAI-Programms gibt es keine weiteren Möglichkeiten für die Frauen auf dem Land in Afghanistan, direkt Geld zu verdienen.

... from the village Sufian are »professional« gardeners. Their field-flowers are sold in summer in Kabul through Mahjan's husband. Other than a few teachers and the embroiderers of the DAI embroidery programme, there is no other possibility for the women in the countryside of Afghanistan to earn money.

... du village Sufian sont des jardinières « professionnelles ». Les fleurs cultivées dans leurs champs sont vendues à Kaboul par l'intermédiaire d'un homme. Dans les villages, seules quelques rares professeurs des écoles et les brodeuses du programme de la DAI ont la possibilité de gagner directement de l'argent.



Gestickt von Shieba | embroidered by Shieba | brodées par Shieba



»My rustical garden« | Charlotte Heuel, Germany | Shabana, Afghanistan



Monera



Marri



Mahjan



Marri



Mahjan



Matahugol



Shala



Turpikai



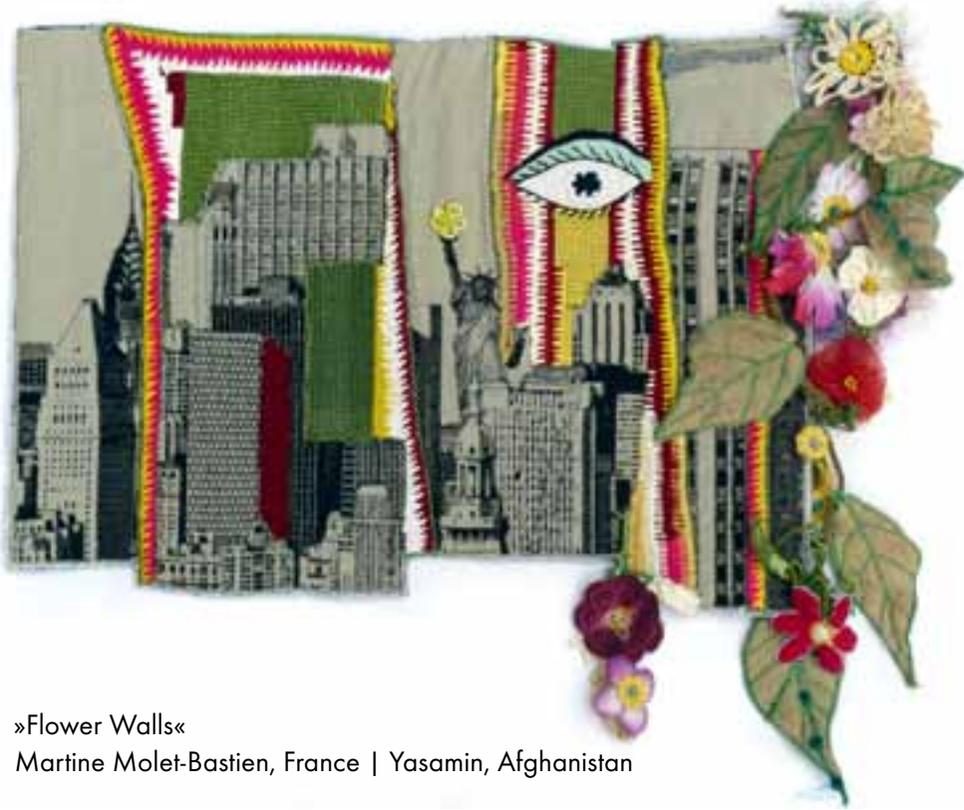
Yasamin



»Blue Bungalow«
Reine Jeandon, France | Feroza, Afghanistan



»Secret Garden« | Catherine Journel, France | Mahjan, Afghanistan



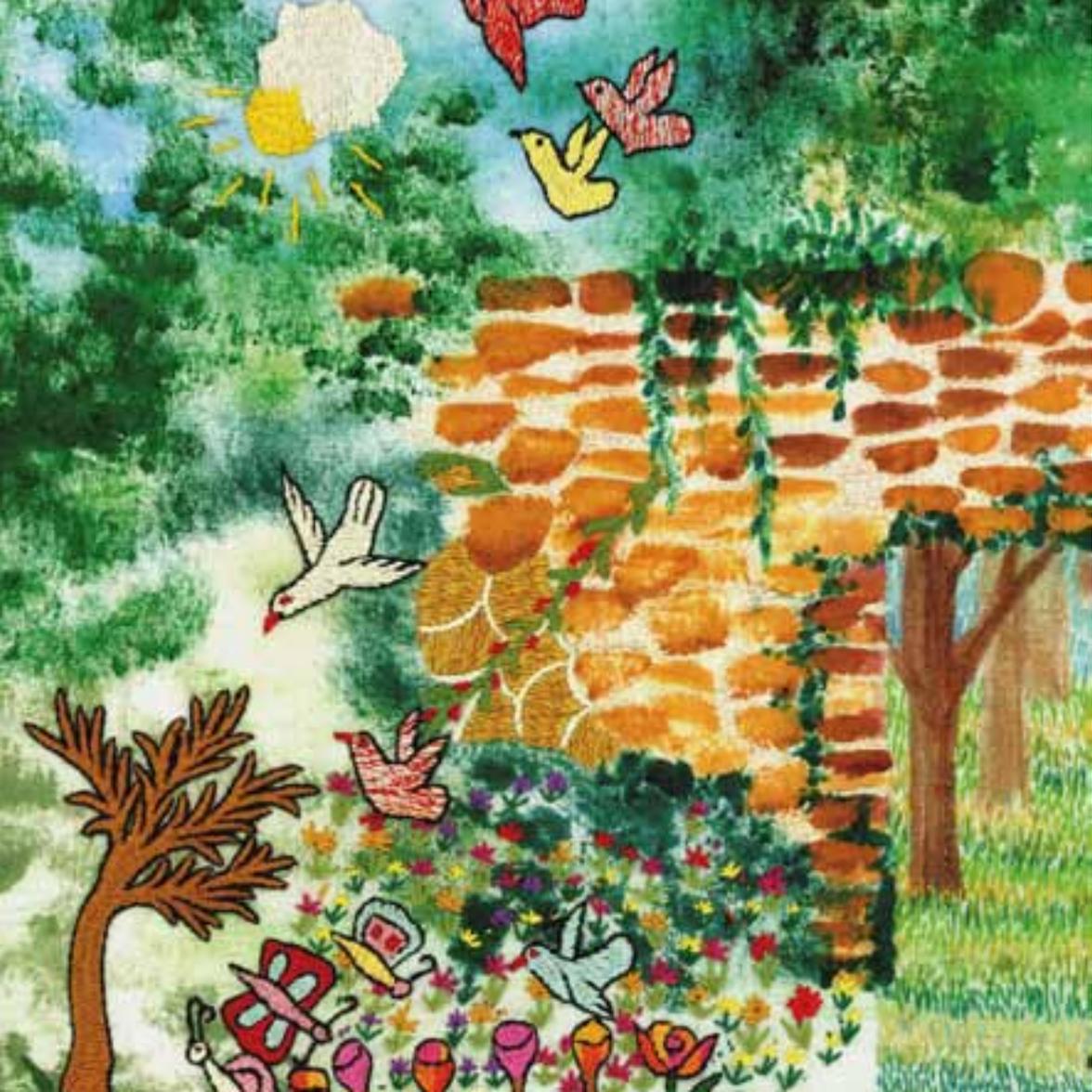
»Flower Walls«
Martine Molet-Bastien, France | Yasamin, Afghanistan



»The Silence of the Plants« | Anne Moreno, Spain | Shafiga, Afghanistan







Gardens Around the World

Ein Galeriebuch

Dokumentation von einem interkulturellen Austauschprojekt
zwischen Textilschaffenden aus Afghanistan und Europa

- 72 textile Werke zum Thema Garten, die jeweils von vier Händen gestaltet wurden, werden mit ihren Entstehungsschritten präsentiert
- Detailaufnahmen zeigen die Vielfalt an verwendeten Techniken, Stilen und erzählten Geschichten – ein Spaziergang durch einen botanischen Garten der Textilkunst
- Zusätzlich bereichern photographische und gestickte Eindrücke aus Afghanistan die Dokumentation von »Gardens Around the World«

168 Seiten · 16 x 16 cm · durchgängig farbig
Hardcover mit Fadenheftung · Deutsch, Englisch, Französisch
20 € · portofreie Lieferung · ISBN: 978-3-87512-552-8

Zu bestellen auf der Webseite
des Stickerei-Programmes: www.gulduzi.com

